

Matthias Bruhn und Gerhard Scholtz (Hg.)

Der vergleichende Blick

Formanalyse in Natur- und Kulturwissenschaften

Ein neuer Blick auf das Vergleichende Sehen

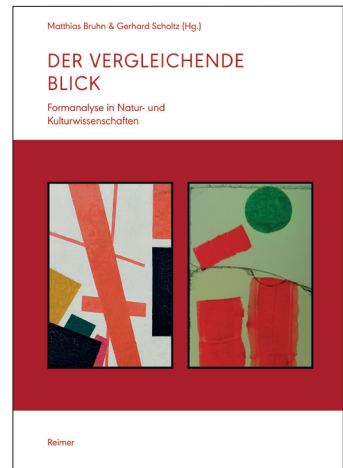
Ob bei pathologischen Befunden, in der kunstgeschichtlichen Betrachtung oder bei der Beurteilung von Klimadiagrammen – Vergleichen gehört zu den Grundlagen der wissenschaftlichen Analyse, insbesondere bei der Wahrnehmung, Beschreibung und Ordnung von Formen. Aber gerade weil der vergleichende Blick so selbstverständlich erscheint, muss er immer wieder kritisch hinterfragt werden. Der Band versammelt Beiträge aus Biologie, Kunstgeschichte, Medien- und Literaturwissenschaft, Medizin und Kriminalistik, um fachübergreifend zu diskutieren, auf welcher Ebene natur- und kulturhistorische Gegenstände verglichen werden können und welche Anforderungen dabei an die Methodik gestellt werden müssen.

Der Herausgeber

Matthias Bruhn ist Leiter der Forschungsgruppe »Das Technische Bild« an der Humboldt-Universität zu Berlin. Gerhard Scholtz ist Professor für »Vergleichende Zoologie« dortselbst. Beide gehören dem Exzellenzcluster »Bild Wissen Gestaltung« an.

Die Autorinnen und Autoren

Marco Brusotti, Berlin; Alexander Fürst von Lieven, Berlin; Hans Christian Hönes, London; Hilja Hoenberg, Berlin; Marcel Humar, Berlin; Franziska Kunze, Berlin; Sabine Mainberger, Frankfurt am Main; Roland Meyer, Dresden; Matthias Planitzer, Berlin; Anna L. Roethe, Berlin; Birgit Schneider, Potsdam; Thomas Stach, Berlin



248 Seiten

44 Farb- und 30 s/w-Abbildungen

17 × 24 cm, Broschur

€ 29,90 (D)

ISBN 978-3-496-01578-9